

16.10. a.U. 161 | Jk Hartwig (241)

Schlaraffen hört!

Karnequal – oder die Risiken des Sofas...

Wer räkelt sich auf dem Sofa und meidet den Sturm und den Wind?

Es ist 'n tapferer Ritter, heute allerdings ohne Kind.

Er greift sich die Nusschokolade sowie das Kissen mit starkem Arm
und schielt schläfrig zur Decke, der flauschigen – die hält so warm...

Burgfrau, oh Burgfrau, was birgst du so bang dein Gesicht?

Ja, kennst du, verehrter Ritter, deinen Cholesterinspiegel denn nicht?

Und hast du die Blutdruckmessung mal wieder verpennt?

Bedenke: unser ‚Medisana‘ hat keine Skala mit ‚open end‘...

Allerliebste Burgfrau, komm und setz dich hernieder,

hier auf dem Sofa, da plauschen wir wieder.

Mein Blutdruck, der soll mich nicht stören;

lass uns erst mal die Flasche von gestern entleeren...

Aber, hoch verehrter Ritter, so hör‘ mich doch an:

stand nicht kürzlich ‘ne Sippung an?

Ach nee, liebe Burgfrau, lass mich hier auf dem Sofa nur sitzen,

du weißt doch, wie die Bullen dienstags immer so blitzen...

Und überdies hatten wir jüngst vom Windmond die Hälfte –

oder anders: war nicht letzten Mittwoch der 11.11.?

Und sind da nicht um 11.11 Uhr – das ist nicht gelogen –

die Narren durch Köln, Mainz und Aachen gezogen?

Kokolores, Kokolores, deine Aussage ist reichlich gewagt –

wurden Karnequal und Sippungen nicht längst schon abgesagt?

Alle fürchten nämlich Corona, Quarantäne und Co,

und der nächste Lockdown, der kommt ja sowieso...

Außerdem, höchst verehrter Ritter, sieh bloß mal in den Keller:

kauf‘ Corona-Vorräte, denn dabei bist du doch immer schneller!

Vor allem mit dem Klopapier – au weih –

ist es nämlich so gut wie gänzlich vorbei...

Den Ritter graust es, schweißnass wird er und aschfahl –

dann wacht er auf: pünktlich zum ‚Heute Journal‘...